



## Antrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Ferdinand Mang, Dr. Ralph Müller, Josef Seidl AfD**

### **Zukünftige Abhängigkeit des Freistaates von Stromimporten**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, aufgrund der zukünftigen Abhängigkeit Bayerns von Stromimporten dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung schriftlich zu berichten,

1. wie der bayerische Strommix in den Jahren 2020 bis 2030 nach Kenntnis der Staatsregierung jeweils zusammengesetzt sein wird,
2. welcher Anteil des bayerischen Strombedarfs in den Jahren 2020 bis 2030 jeweils importiert werden muss,
3. aus welchen Staaten die Stromimporte in den Jahren 2020 bis 2030 voraussichtlich jeweils stammen werden und
4. auf Basis welcher Energieträger die Stromerzeugung in diesen Staaten voraussichtlich erfolgen wird.

### **Begründung:**

Das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie geht davon aus, dass im Jahr 2025 40 bis 50 Prozent des in Bayern verbrauchten Stroms importiert werden muss (Drs. 17/8655). Für einen modernen Industriestandort ist dies aus Sicht der Antragsteller eine sehr risikoreiche Entwicklung. Weiterhin liegt die Vermutung nahe, dass die Erzeugung in den Exportländern zumindest anteilig durch Kohle- und Kernkraftwerke erfolgt. Da die Abschaltung genau dieser Kraftwerkstypen in Deutschland erst zur Importabhängigkeit geführt hat, wäre diese Entwicklung geradezu grotesk. Daher ist zu fordern, dass die Staatsregierung umfassend offenlegt, wie die Stromimporte zukünftig ausgestaltet werden sollen.